

KLIMAWOCHE GÜTERSLOH 2021

fair  nachhaltig  klimaneutral

Vom 29.8. bis 5.9.2021 • Mach mit!

Pressemitteilung

Gütersloh im April 2021

Gütersloher Klimawoche 2021 - vom Wissen zum Handeln

Die Klimakrise als ökologische, politische und gesellschaftliche Bedrohung im Zusammenhang mit der menschengemachten globalen Erwärmung ist längst für alle spürbar: Dürre, heiße Sommer, Baumsterben, Schwund der Artenvielfalt. Der Meeresspiegel steigt. Die Erde erhitzt sich.

Stirbt die Umwelt, kann auch der Mensch nicht leben. Die gesetzten Klimaziele werden weitestgehend nicht eingehalten - auch in Gütersloh nicht. Wir wissen längst: Jetzt ist es Zeit, lokal zu handeln.

Viele Aktionen, Stellungnahmen, BürgerInnenanträge und damit viel Wissen sind in Gütersloh bereits in die politischen Gremien und als Protest auf unsere Straßen getragen worden: Durch die lange Tradition der Umweltverbände, der zahlreichen UmweltaktivistInnen, durch die Fridays-Bewegung. Dieses Wissen wollen wir nutzen und danach handeln.

Dazu wollen wir das bereits vorhandene Engagement bündeln.

Unser gemeinsames Ziel ist die Durchführung einer Klimawoche für die Stadt Gütersloh.

TERMIN: Sonntag, 29. August bis Sonntag, 5. September 2021.

Wir wollen unsere Stadt fair, nachhaltig und klimaneutral gestalten. Ziel ist die Aktivierung der BürgerInnen für den Schutz des Klimas. JedeR Einzelne ist verantwortlich.

Die Woche bietet vielfältige Aktionen und Informationsveranstaltungen: Das Programm lebt vom Mitmachen und wird aktuell ständig erweitert. Alle Aktiven bringen eigene Ideen und Aktionen mit, die sie im Rahmen der Klimawoche an unterschiedlichen Orten in der Stadt umsetzen werden.

Inzwischen beteiligen sich weit über 20 Initiativen, Gruppen und Einrichtungen aus der Gütersloher Öffentlichkeit an der Klimawoche nach den Sommerferien. Unser Bündnis soll noch breiter werden. Alle Beteiligten und auch alle Gruppierungen bleiben eigenständig.

Die virtuellen Treffen zur Vorbereitung stehen allen Interessierten offen - insbesondere werden auch Jugendliche und junge Menschen eingebunden. Die Beteiligung von Schulen ist sehr erwünscht.

Die Veranstaltungen werden als Präsenz- und virtuelle Beiträge geplant: Den aktuellen Stand zeigen die OrganisatorInnen auf der eigens eingerichteten Internetseite www.klimawoche-guetersloh.de. Er reicht von Kulturangeboten über Vorträge und Aktionen im öffentlichen Raum bis zu Workshops. Einiges ist schon im Werden: Auftaktveranstaltung mit Pressekonferenz, Klima-Frühshoppen mit Live-Musik, täglich eine Radtour der Critical Mass, Aktion "Klimakiller Militär"; Vergleich Platzverbrauch eines Busses gegenüber 40

PKW; Podiumsdiskussion zur Klimaneutralität; Gottesdienst; Aktionen mit SchülerInnen und Schulen; Infos rund um vegane Ernährung; Abschlussfest mit Musik.
Information soll es täglich an den Infoständen in der Stadt geben, die eine Woche lang jeden Tag mit unterschiedlichen Themen präsent sein werden.

“Wir wollen vom Wissen zum Handeln kommen. Und das in der ganzen Stadt”, sagt Dr. Anke Knopp von der Initiative ‘Demokratie wagen’, “Nur wenn sich alle angesprochen fühlen, können wir in Gütersloh klimaneutral werden.”

“Wir wollen verhindern, dass die Welt durch die Klimakrise weiter gefährdet wird. Wir haben keinen Planeten B. Wir haben keinen Gütersloh-Zwilling als Ausweichort.”, so Anna Kötter von der Anne-Frank-Gesamtschule.

Christina Makowski vom Städtischen Gymnasium ergänzt: “Wir handeln gemeinsam für den Klimaschutz.”

Für einen Infokasten:

Die konkrete Ausgestaltung der Klimawoche ist sowohl in gewohnten Präsenzveranstaltungen als auch virtuell geplant. So wird gewährleistet, dass die Woche auf jeden Fall stattfindet und allen BürgerInnen die Teilnahme ermöglicht wird.

Die Website lautet: <https://www.klimawoche-guetersloh.de/>



Kontakt: mail@klimawoche-guetersloh.de